brandenfels
landscape + environment

dipl.-ing. gordon brandenfels
neustr. 18 | d – 48167 münster
phone: +49 / (0)2506-3617
fax: +49 / (0)2506-7964
e-mail: info@brandenfels.com
web: www.brandenfels.com

Protokoll; Bürgerbeteiligung

Projekt:	1509 – Kirchhof St. Stephanus Beckum
Betrifft:	Bürgerbeteiligung
Ort – Zeit:	St. Stephanus Kirche Beckum, 02.09.2020, 19:00
Anwesend:	Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Stadtverwaltung Beckum, Propst Irmgedruth, Bürger, Landschaftsarchitekt Gordon Brandenfels
Protokoll erstellt:	Martijn Volmer (Landschaftsarchitekturbüro Brandenfels)

Herr Brandenfels:	Präsentation des Entwurfes für den Kirchplatz Beckum
Bürger 1:	Die St. Stephanuskirche ist für uns persönlich und historisch sehr wichtig. Der Entwurf gefällt mir soweit sehr gut. Mir ist es wichtig das die Kirche und der Marktplatz einheitlich gestaltet werden. Die Steine in den aktuellen Musterflächen finde ich zu hell und zu groß.
Bürger 2:	Die gesprenkelten Steine in den Musterflächen passen meiner Meinung nach nicht mit den marmorierten Steinen zusammen. Der Farbwechsel von hell zu dunkel ist nicht stimmig. Anröchter Stein eignet sich weder für die Pflasterbeläge noch für den Brunnen. Ein Stein aus China sollte es aber auch nicht werden. Ich halte es für eine gute Idee, wenn der Brunnen und die Natursteinbeläge vom gleichen Hersteller geliefert werden. Der dunkle Naturstein auf dem Markt ist geeignet.
Bürger 3:	Bei den Rasenflächen rund um die Kirche besteht die Gefahr das diese weiterhin als Hundeklo genutzt werden.
Bürger 4:	Wenn es die Rasenflächen nicht mehr gäbe, würden die Hundebesitzer

	eventuell direkt an die Kirche gehen. Dies geschieht bisher nicht und das soll auch so bleiben.
Bürger 5:	Es wäre schön, wenn sich die Pflasterflächen auf das ehemalige Hochzeitsportal beziehen könnten.
Bürger 6:	Mir gefällt das der Platz auch von den Wochenmarktständen genutzt werden kann. Die Planung finde ich in Ordnung.
Bürger 7:	Eine homogene Flächengestaltung sehe ich insofern kritisch, als dass die Übergänge zwischen kirchlicher und weltlicher Sphäre dann nicht deutlich erkennbar sind. Die Pflaster sollten sich, wie im Plan dargestellt, deutlich voneinander unterscheiden.
Bürger 8:	Der Kirchplatz und der Marktplatz sollten im Zusammenhang beplant werden.
Bürger 9:	Die Gestaltung sollte einheitlich sein und nicht noch mehr Stückwerk als es bisher bereits der Fall ist. Auf Bauschildern sollte für die Bürger dargestellt werden was geplant wird.